

fairberliner

In der Zukunft Zuhause

Neubau in der
Sewanstraße

Seite 11

Demokratie im Quartier

Auftakt für mehr Teilhabe
und Engagement

Seite 05

Wir ziehen um

Neue Adresse
der berlinovo

Seite 04

Ho ho ho.

Weihnachtsideen
und Inspirationen

Seite 15

Das Mietermagazin der

berlinovo

Inhalt

Im Fokus

- 07** Community statt Anonymität:
Interview mit Colette Klima



**Community statt Anonymität:
Interview mit Colette Klima**

Aus dem Kiez

- 05** Demokratie im Quartier:
Auftakt für mehr Teilhabe und Engagement
- 13** Mensch und Biene:
Honig aus unseren Quartieren
- 14** Wohnumfeldbefragung
Quartier Alte Hellersdorfer Straße



Demokratie im Quartier

Wohnen

- 14** Digital, einfach, nah:
Die neue Mieter-App ab Frühjahr 2025
- 15** Ho ho ho. Weihnachtsideen und
Inspirationen



**Happy New Office:
berlinovo zieht um!**

Aktuelles

- 04** Happy New Office:
berlinovo zieht um!
- 11** In der Zukunft Zuhause:
Neubau in der Sewanstraße
- 14** Holzmarkt 51: Schwimmen, Wohnen
und Quartiersentwicklung



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe des **fairberliners** steht ganz im Zeichen lebendiger Quartiere und gemeinsamer Verantwortung. Sie finden darin inspirierende Geschichten von Projekten, die in unseren Kiezen umgesetzt wurden und die das tägliche Zusammenleben prägen. Ob durch Nachbarschaftsfeste, Initiativen zur Demokratieförderung oder nachhaltige Bauprojekte – berlinovo schafft Räume für Austausch und Zusammenhalt, die weit über das reine Wohnen hinausgehen.

Mit unserer neuen Zentrale in der Linkstraße 10 setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft: Sie wird nicht nur der neue Arbeitsort für unsere Mitarbeitenden, sondern auch ein Raum für innovative Ideen und Begegnungen. Hier entstehen die Impulse für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadtviertel – ganz in Ihrem Sinne.

Mit Projekten, die von bezahlbaren Wohnprojekten bis zu temporären Stadtteilzentren reichen, schaffen wir gemeinsam Orte, die nicht nur ökologisch, sondern auch sozial lebendig sind. Dank Ihrer aktiven Beteiligung wachsen diese Ideen, werden Realität und machen unsere Quartiere zu einzigartigen Lebensräumen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und alles Gute für 2025. Wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr, in dem wir gemeinsam mit Ihnen die Gestaltung lebendiger Kieze fortsetzen. Auf viele neue Projekte, wertvolle Begegnungen und inspirierende Momente in unseren Quartieren!

Herzlichst,
Alf Aleithe und Caroline Oelmann
Geschäftsführung berlinovo



**Wir
ziehen um.**



Happy New Office: berlinovo zieht um.

Ab Januar 2025 heißt es für berlinovo: Willkommen in der Linkstraße 10! Der Umzug unseres Geschäftssitzes steht für den Aufbruch in eine neue Ära – ein Schritt, der neue Möglichkeiten eröffnet und den Blick auf kommende Projekte und Entwicklungen schärft. Der Wechsel bringt das Team in eine modern gestaltete Arbeitsumgebung, die den Anforderungen an Zusammenarbeit und Innovation gerecht wird.

Die zentralgelegene Zentrale.

Schon jetzt, während wir noch die letzten Umzugskartons packen, sind wir voller Energie und Vorfreude. Für uns alle ist der neue Standort nicht nur ein Arbeitsort, sondern ein Ort, der Raum für Kreativität und Entwicklung bietet - und das mit Weitblick für die kommenden Jahre.

Was bedeutet das für Sie?

Was Ihre Ansprechpartner angeht, ändert sich für Sie nichts: Es gelten weiterhin die in Ihren jeweiligen Hausaushängen angegebenen Kontaktdaten.

Apropos Umzug	
Umzüge können stressig sein – müssen sie aber nicht. Mit guter Planung und Überblick gelingt es, das gesamte Zuhause sicher und organisiert an den neuen Ort zu bringen. Diese Checkliste kann Sie dabei unterstützen:	
✓	Rundum-Umzug-Checkliste:
✓	Adressänderung bei der Post: Nachsendeauftrag einrichten, um wichtige Post weiterzuleiten.
✓	Ummeldung beim Bürgeramt: Innerhalb von zwei Wochen nach dem Umzug ummelden.
✓	Verträge & Abos aktualisieren: Adressänderung bei Banken, Versicherungen und Energieversorgern.
✓	Strom, Gas & Wasser ummelden: Alten Vertrag kündigen und am neuen Wohnort neu anmelden.
✓	Internet & Telefon: Umzugstermin frühzeitig beim Anbieter ankündigen, um Service zu sichern.
✓	Hausrat- und Haftpflichtversicherung anpassen, falls nötig.
✓	Kfz-Ummeldung: Adresse im Fahrzeugschein und der Versicherung aktualisieren, evtl. Kennzeichen ändern.
✓	Schulen & Kitas: Neue Adresse bei Bildungseinrichtungen für Kinder melden.
✓	Arbeitgeber & Steuerberater: Neue Adresse für Personalunterlagen und Gehaltsabrechnungen.
✓	Rundfunkbeitrag (GEZ): Adressänderung durchführen, um weiterhin korrekt gemeldet zu sein.
✓	Tierregistrierung: Falls Haustiere gemeldet sind, auch deren Registrierung aktualisieren.
✓	Nachbarn informieren: Den neuen Nachbarn vorstellen, den alten Bescheid geben – für ein gutes Miteinander.
fairberliner 03/2024	



Demokratie im Quartier: Ein erfolgreicher Auftakt für mehr Teilhabe und Engagement

Im September stand in unseren Quartieren alles im Zeichen der Demokratie. Der „Monat der Demokratie“ wurde anlässlich des Internationalen Tages der Demokratie am 15. September ins Leben gerufen und ermöglichte zahlreiche Aktionen, die das Verständnis für demokratische Werte und gemeinschaftliches Zusammenleben fördern. Unter dem Hashtag **#DemokratiImQuartier** haben berlinovo und die anderen landeseigenen Wohnungsunternehmen sich aktiv für eine lebendige, vielfältige Demokratie vor Ort eingesetzt - und das mit großem Erfolg!

Spandau: Workshops und Demokratiefestival

In Spandau fand am 20. und 21. September zum vierten Mal das Demokratiefestival statt, das von der „Partnerschaft für Demokratie Spandau“ veranstaltet wird. Das Festival bot an zwei Tagen eine Gelegenheit, um andere Menschen kennenzulernen und sich mit inhaltlichen Themen der Demokratie auseinanderzusetzen. So hat zum Beispiel die dritte Klasse der Siegerland-Grundschule am Workshop „Demokratiepizza“ teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler haben über die Verteilung von Pizzastücken lernen können, wie etwas gerecht aufgeteilt werden kann

und was das mit Demokratie zu tun hat. Auch das Klubhaus organisierte einen Workshop im Rahmen des „Monats der Demokratie“. Hier konnten die Kinder in Rollenspielen erleben, wie Verhandlungen und Entscheidungsfindungen im „Parlament“ ablaufen. Mithilfe von Stimmzetteln und „Gesicht zeigen“-Bilderkarten konnten die Kinder auch Grundsätze auswählen und beschreiben, die ihnen im Miteinander wichtig sind.



Marzahn-Hellersdorf: „Schöner leben ohne Nazis“

Auf dem Alice-Salomon-Platz zeigte das Demokratiefest „Schöner Leben Ohne Nazis“ am 7. September, dass Vielfalt und Toleranz zentrale Werte des Quartiers sind.

Fortsetzung auf Seite 06 >>

Mit einem bunten Programm aus Livemusik, Kinderschminken und kreativen Bastelaktionen setzte das Event ein klares Zeichen für ein tolerantes Miteinander. Am Stand der Jugendfreizeiteinrichtung Tresor konnten die kleinen Teilnehmer Schmuck gestalten, der Kinderrechte und Vielfalt symbolisierte. Über 50 Kinder und Jugendliche beteiligten sich und gestalteten eigene bunte Kreationen.



Pankow: Mitmachaktionen und Kunstprojekt mit Schlaufuchs e.V.

Auch in Pankow wurden die demokratischen Werte an Kinder und Jugendliche vermittelt. In Kooperation mit Schlaufuchs e.V. setzte berlinovo eine Mitmachaktion an der Grundschule im Panketal um. Durch Team-Building-Challenges konnten die Schülerinnen erfahren, wie wichtig Zusammenarbeit und Kommunikation sind, um gemeinsam Ziele zu erreichen. Ein besonderes Highlight: Das Schulbanner, auf dem sich alle Schülerinnen verewigen durften, hängt nun als farbenfrohes Symbol der Gemeinschaft am Zaun der Schule.

Die positive Resonanz und das Engagement im „Monat der Demokratie“ haben gezeigt, wie groß das Interesse und die Begeisterung für das Thema Demokratie in unseren Quartieren sind. Deshalb plant berlinovo auch im kommenden Jahr, weitere Veranstaltungen zu organisieren und die demokratische Teilhabe vor Ort noch stärker zu fördern. Demokratie im Quartier - eine Aufgabe, die uns am Herzen liegt und die wir weiterhin engagiert verfolgen werden.



„Es ist erfüllend zu sehen, wie Gemeinschaften wachsen, neue entstehen und die Menschen sich in ihrem Wohnumfeld wohlfühlen.“

Colette Klima,
Teamleiterin im Quartiersmanagement bei berlinovo



Community statt Anonymität: Im Gespräch mit Colette Klima

Wir haben mit Colette Klima, Teamleiterin im Quartiersmanagement, gesprochen und spannende Einblicke in ihre Arbeit erhalten. Erfahren Sie, wie berlinovo mit Nachbarschaftsaktivierung, Bildungsprojekten und lokalen Partnerschaften Gemeinschaft und gute Kieze fördert - und lernen Sie die Menschen kennen, die das bei berlinovo möglich machen.

Frau Klima, können Sie uns kurz erzählen, was genau Ihre Aufgabe bei berlinovo ist und was Ihnen daran am meisten Freude bereitet?

Ich leite das Quartiersmanagement bei berlinovo, was bedeutet, dass ich gemeinsam mit meinem Team Ideen, Aktionen und bedarfsgerechte Angebote für unsere Quartiere entwickle und umsetze. Am meisten Freude bereitet mir der direkte Kontakt zu den Bewohnern und die Möglichkeit, wirklich etwas in den Nachbarschaften zu bewegen. Es ist erfüllend zu sehen, wie Gemeinschaften wachsen, neue entstehen und wie sich Menschen in ihrem Wohnumfeld wohlfühlen. Um dies herauszufinden, bewerten wir die Quartiere anhand von Zahlen, Daten und Fakten – ganz objektiv. Zusätzlich braucht es jedoch die Menschen vor Ort; nur sie wissen, was sie wirklich

brauchen. Dafür initiieren wir Mieterumfragen, organisieren Informationsveranstaltungen und tauschen uns mit Mieterbeiräten aus, die das Sprachrohr unserer Bewohner sind.

Was bedeutet „Nachbarschaftsaktivierung“ konkret, und wie unterstützt berlinovo die Gemeinschaft in den Quartieren?

Nachbarschaftsaktivierung ist für uns die Förderung des Zusammenhalts unter den Bewohnern. Wir organisieren Mieterfeste, Treppenhauscafés, Sperrmüll- und Kehrenbürgertage sowie unzählige kleine Aktivitäten, die Menschen zusammenbringen. Wir schaffen Begegnungsorte und Beratungsangebote, zum Beispiel durch den Bau eines temporären Stadtteilzentrums in Spandau oder die Bereitstellung von Flächen für die

Jugendsozialarbeit in Hellersdorf. Dabei geht es nicht nur um Begegnungen, sondern darum, das Leben im Quartier zu bereichern und langfristige Verbindungen zu schaffen.

Wie sieht das konkret im Alltag aus?

Ein Beispiel dafür sind die BSR-Sperrmülltage, die wir nutzen, um mit Anwohnenden in Kontakt zu treten und bei denen Nachbarn sich untereinander zwanglos bei Kaffee und Snacks begegnen können. Ehrenamtliche helfen, Möbel aus den Wohnungen und Kellern zu räumen. Der Tauschmarkt ermöglicht es, einfach ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben. Durch solche Angebote schaffen wir Begegnungen im Alltag, die das Miteinander stärken und oft auch spontane Hilfe unter Nachbarn fördern.

Bildung spielt auch eine wichtige Rolle im Quartiersmanagement. Welche Projekte fördern Sie in diesem Bereich?

Bildung ist für uns ein zentraler Bestandteil der Quartiersarbeit, der weit über die klassischen Schulangebote hinausgeht. Mit Partnern wie dem Deutschen Theater, Schlaufuchs Berlin e.V. und der GIZ bieten wir Projekte zur Demokratiebildung und kulturellen Teilhabe an, die die Bewohner auf neue Weise an gesellschaftliche Themen heranführen. Ein weiteres Highlight ist unser Sommercamp für Kinder. Dort haben sie die Chance, ihre sozialen Fähigkeiten in der Gruppe zu stärken, Verantwortung zu übernehmen, neue Freundschaften zu knüpfen und spielerisch Neues zu lernen. Diese Erfahrungen wirken oft lange nach und fördern ein Gemeinschaftsgefühl, das die jungen Menschen in ihr Umfeld einbringen. Dieses Gemeinschaftsgefühl stärkt auch das Sicherheitsempfinden und Vertrauen im gesamten Quartier.

Fortsetzung auf Seite 10 >>



Wie wichtig ist die direkte Beteiligung der Mieter für das Quartiersmanagement?

Sehr wichtig. Unsere Mieter wissen am besten, was sie in ihrem Umfeld brauchen. Wir führen regelmäßig Mieterumfragen durch und arbeiten eng mit den Mieterbeiräten und lokalen Trägern zusammen, um zu erfahren, welche Wünsche und Bedürfnisse bestehen. Quartiere sind – wie das normale Leben – im ständigen Wandel, jedoch jedes Quartier auf ganz eigene Weise. Nur durch Teilhabe können wir unsere Angebote gezielt und bedarfsgerecht anpassen.

berlinovo kooperiert mit verschiedenen lokalen Partnern. Welche Vorteile ergeben sich daraus für die Bewohner?

Die Zusammenarbeit mit lokalen Trägern ermöglicht es uns, den Bewohnern ein breites Angebot zur Verfügung zu stellen – von Beratung über Freizeitangebote bis hin zu Bildungsinitiativen. Diese Netzwerke schaffen einen Mehrwert, den wir allein nicht anbieten oder umsetzen könnten. Wir analysieren regelmäßig die Quartiere und suchen nach Optimierungsmöglichkeiten, sei es in der Mobilität oder der sozialen Infrastruktur. Wo notwendig, arbeiten wir mit Partnern zusammen, die mit ihrem Angebot auf die speziellen Bedürfnisse im Quartier eingehen. Wir haben bereits tolle Kooperationspartner in den verschiedensten Bereichen. Der Bedarf wächst weiter, und unsere Kooperationen ebenfalls.

Welche langfristigen Projekte stehen für die berlinovo-Quartiere an?

Ein neues temporäres Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld Ost ist in Planung, um

einen dringend benötigten Begegnungsort zu schaffen, der eine breitere Angebotspalette für die Nachbarschaft ermöglicht. Wir erhöhen die Biodiversität durch Fassadenbegrünung und Bienenwiesen und wollen Hitzeflächen reduzieren, indem wir versiegelte Flächen umgestalten. Mit all unseren Ideen möchten wir die Lebensqualität in unseren Quartieren kontinuierlich steigern und setzen dabei auf Projekte, die langfristige Wirkung zeigen.

Wie würden Sie die Arbeit im Quartiersmanagement-Team bei berlinovo beschreiben?

Die Zusammenarbeit im Team ist sehr dynamisch, hochmotiviert und wird durch eine offene Kommunikation unterstützt. Wir bringen alle unterschiedliche Stärken und Erfahrungen ein, was bei der Vielfältigkeit unserer Aufgaben nicht nur wichtig, sondern unabdingbar ist. Besonders schätze ich die gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft, gemeinsam neue Ideen für die Quartiere zu entwickeln. Es ist ein echtes Teamgefühl, das uns durch alle Herausforderungen trägt. Ich empfinde es wirklich als großes Glück, ein so tolles Team zu haben, in dem alle mit viel Herzblut an den Themen arbeiten, die uns voranbringen und den Mietern zugutekommen. Im Quartiersmanagement kann man nur gut arbeiten, wenn einem die Quartiere und die Menschen, die dort leben, wirklich am Herzen liegen. Die Arbeit erfordert sowohl Professionalität als auch Menschlichkeit – und genau das macht für mich die Arbeit mit meinem Team und mit unseren Mietern spannend, abwechslungsreich und sehr bereichernd.

In der Zukunft Zuhause: Nachhaltiges Wohnen für Studierende und Azubis in der Sewanstraße



Willkommen in der Sewanstraße! Hier in Berlin-Lichtenberg haben Studierende und Azubis ein neues Zuhause gefunden - eins, das Umweltbewusstsein und modernen Lebensstil vereint. Mit 203 bezahlbaren Apartments, smarter Technik und jeder Menge Gemeinschaftsgefühl ist die Sewanstraße mehr als nur eine Adresse. Hier lebt es sich einfach rundum gut!

Welt-weit-wohnen

In der Sewanstraße trifft die Welt aufeinander: Studierende und Azubis aus der ganzen Welt leben hier Tür an Tür. Der Mix aus Kulturen und Lebensstilen macht das Wohnen hier besonders – eine Atmosphäre, die inspiriert, verbindet und jeden Tag ein bisschen aufregender macht.

Die ganze Welt Zuhause

Das Haus beheimatet eine bunte Gemeinschaft aus Studenten und Azubis unterschiedlicher Herkunft und Berufsfelder. Menschen aus

Indien, Südamerika, Europa und Skandinavien finden hier einen Platz, der ihnen ein modernes, aber auch erschwingliches Leben in der Hauptstadt ermöglicht. Die internationale Atmosphäre und das Miteinander fördern den Austausch und bereichern das tägliche Leben der Bewohner.

Die neue Wohnkultur: Wohnnatur

Das Apartmenthaus fügt sich nicht nur gestalterisch, sondern auch ökologisch gut in die Umgebung ein. So sorgen zum

Fortsetzung auf Seite 12 »»

Beispiel zehn neue Bäume für frische Luft. Die Fassadenbegrünung wird Jahr für Jahr dichter und bildet eine lebendige Hülle – und sogar das Regenwasser wird gesammelt, um die Gartenanlagen zu bewässern. Natur und Wohnen? Passt perfekt zusammen!

Mehr Raum für Miteinander

In der Sewanstraße geht's um mehr als Wohnen – es ist ein Ort für Begegnungen. Eine Gewerbeeinheit wird von einer Tagesmutter genutzt, die fünf Kindern einen liebevollen Betreuungsplatz bietet. Dazu gibt's bald ein Café mit Terrasse, das als neuer Treffpunkt für alle Bewohner und Besucher einlädt. Perfekt, um ins Gespräch zu kommen und das Miteinander zu genießen. Ein echtes Highlight: der Aufenthaltsraum mit einem floralen Mural der Berliner Künstlerin Stephanie Wiehle. Hier heißt es: Zurücklehnen, kreativ sein und die Seele baumeln lassen. Ein Platz zum Auftanken, Lachen und Entspannen – einfach perfekt, um dem Trubel des Alltags zu entkommen.

Home Smart Home

Dank der digitalen „Zuhause“-App wird das Wohnen hier besonders komfortabel. Heizungssteuerung, Verbrauchsdaten und



Nachrichten der Verwaltung sind direkt verfügbar. Sogar die Außenverschattung, Klingel und Kameras lassen sich über die App bedienen – bequem und sicher, auch von unterwegs.

In der Sewanstraße steht damit junges, umweltbewusstes Wohnen im Mittelpunkt – ein Projekt, das die Zukunft schon heute erlebbar macht. Hier finden Studierende und Azubis nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein echtes Zuhause.

Mensch und Biene gemeinsam im Kiez zuhause

In unseren Quartieren in Spandau und Hellersdorf gab es diesen Sommer einiges an Betrieb: Mit Unterstützung von Hektar Nektar und zwei erfahrenen Imkern konnten wir dort zehn Bienenvölker mit rund 500.000 Bienen ansiedeln. Die Bienen haben fleißig Nektar gesammelt und so ist ein aromatischer Blütenhonig entstanden, direkt aus unseren Quartieren.

Unser Engagement im „Projekt 2028“ zielt darauf ab, Biodiversität zu fördern und Lebensraum zu schaffen. Ein konkreter Beitrag zum Schutz unseres Ökosystems, der sowohl unseren Mietern als auch der Umwelt zugutekommt.

Honig aus unseren Quartieren



Wohnumfeldbefragung

Was dem Quartier Alte Hellersdorfer Straße wichtig ist

Durch die Wohnumfeldbefragung im Quartier Alte Hellersdorfer Straße hat berlinovo die Meinungen und Wünsche ihrer Mieterinnen und Mieter erfasst. Im Sommer 2024 nahmen 276 Haushalte und 10 Gewerbetreibende an der Umfrage teil, durchgeführt von InWIS Forschung & Beratung. Ziel war es, Maßnahmen zur Verbesserung des Quartiers abzuleiten und die Zufriedenheit der Bewohner zu steigern.

Im Rahmen der Umgestaltung des Wohninnenhofes und der „Hellen Terrassen“ können die von den Mietern genannten Bedarfe und Ideen berücksichtigt werden.

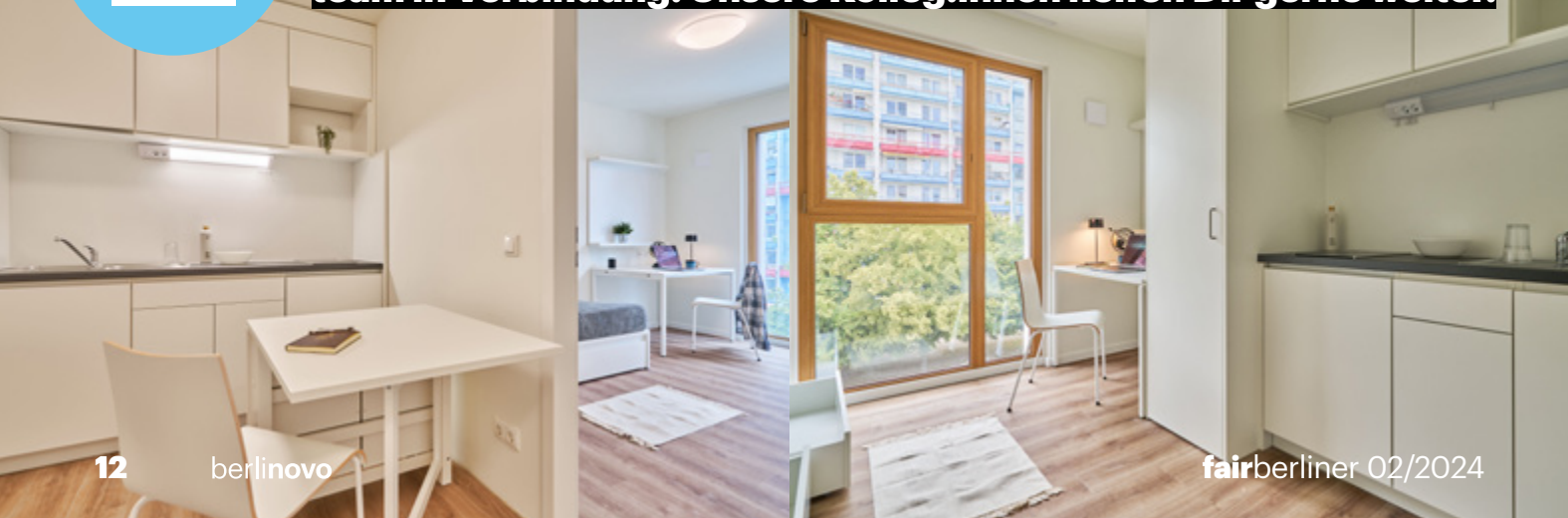
Besonders bei Sauberkeit und Sicherheit sowie Aufenthaltsflächen und Mobilität wurden Handlungsfelder erkannt.

Ziel ist es, das Quartier für alle Altersgruppen und Kulturen lebenswerter und klimafreundlicher zu gestalten.

Weitere Informationen:



Suchst Du auch ein neues Zuhause für Dein Studium oder Deine Ausbildung? Dann setze Dich gerne mit unserem Vermietungsteam in Verbindung. Unsere Kolleg:innen helfen Dir gerne weiter.



Schwimmen, Wohnen und Quartiers- entwicklung



Digital, einfach, nah: Die neue Mieter-App ab Frühjahr 2025

Ab Frühjahr 2025 wird die Kommunikation zwischen berlinovo und den Mietern noch einfacher. Die neue Mieter-App sorgt für schnellen, unkomplizierten Austausch – jederzeit und überall.

Mit diesem Schritt setzt berlinovo auf digitale Lösungen, die den Alltag erleichtern und den Service verbessern.

Bleiben Sie gespannt – mehr dazu erfahren Sie im nächsten fairberliner!

Holzmarkt 51

Mit dem Neubauprojekt „Holzmarkt 51“ sorgen berlinovo und die Berliner Bäder-Betriebe für Wohnen, Schwimmen und Quartiersentwicklung in Friedrichshain. Auf einem 6.300 m² großen Grundstück entsteht ein lebendiger Mix aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit – mitten in Berlin.

Das Highlight des Projekts ist die Wiederbelebung der Schwimmhalle Holzmarktstraße mit einem erweiterten Angebot für Berliner und die Nachbarschaft. Ergänzt wird das Quartier durch 375 moderne Apartments für Studierende, flexible Büroflächen und attraktive Einzelhandelsflächen, die den Kiez bereichern.

Grüne Dächer, offene Innenhöfe und viel Platz zum Durchatmen machen das Projekt zu einem Wohlfühlort – für Studierende, Berufstätige, Familien und alle, die lebendige Kieze schätzen. Mit „Holzmarkt 51“ zeigen die beiden landeseigenen Unternehmen, wie gemeinsame innovative Lösungen die Stadt für alle lebenswerter machen können.

Die Baugenehmigung für das Projekt liegt bereits vor. Der Start der Bauarbeiten ist für Anfang 2026 geplant.



Ho Ho Ho. So So So feiern Sie Weihnachten ohne unnötigen Ballast.

Es ist wieder soweit: Die Bäume leuchten, die Kekse duften – und der Müllberg wächst. Wie Sie Müll vermeiden können, erfahren Sie hier: die besten Ideen für umweltfreundliche Geschenke, nachhaltiges Verpacken und einen abfallfreien Start ins neue Jahr.



Ein Geschenk mit Herz und ohne Plastik.

Denken Sie dieses Jahr an ein Geschenk, das wirklich von Herzen kommt – vielleicht etwas, das Sie selbst gemacht haben? Eine selbstgemachte Marmelade zum Beispiel: persönlich, liebevoll und einzigartig. Denn nichts zeigt mehr Liebe, als wenn man etwas selbstgemachtes Süßes schenkt.

könnte eine schöne Idee sein. Auch „eine Stunde Gartenarbeit“ als Geschenk verbindet Praktisches mit einem schönen gemeinsamen Erlebnis. Es lohnt sich über solche Geschenke nachzudenken, denn sie bringen nicht nur Freude, sondern schaffen auch Erinnerungen.



Ein Pflänzchen in Ehren.

Ein Geschenk, das wächst, sorgt für Freude, die bleibt. Ein Kräutertopf oder eine pflegeleichte Zimmerpflanze bringt frisches Grün ins Zuhause – und begleitet die Beschenkten weit über die Feiertage hinaus. Nachhaltig, charmant und ganz ohne zusätzlichen Abfall.

Verschenken Sie Zeit, nicht Zeug.



Wie wäre es dieses Jahr mit einem Gutschein, der gemeinsame Zeit schenkt? Eine kleine Karte mit „1x Kinoabend – gemeinsam!“



Alte Schätze neu entdecken.

Geschenke mit Geschichte hinterlassen bleibenden Eindruck! Ein Bummel über den lokalen Flohmarkt wird schnell zur kleinen Schatzsuche: alte Schallplatten, antike Bücher oder ein charmantes Vintage-Geschirrsset – nachhaltig, einzigartig und voller Charakter. So könnten Sie Ihre Geschenke in etwas ganz Persönliches verwandeln.

Auch Alltagsgegenstände lassen sich wunderbar in kreative Verpackungen verwandeln: Marmeladengläser eignen sich perfekt als stilvolle Behälter für Plätzchen oder selbstgemachtes Müsli, und ein hübsch dekoriertes Schuhkarton wird im Handumdrehen zur edlen Schatzkiste. Mit etwas Fantasie entsteht können Sie so ein persönliches Kunstprojekt ins Leben rufen, das Freude schenkt und lange in Erinnerung bleibt.

Einmal Altpapier für alle, bitte!



Geschenkpapier kann ganz einfach aus dem entstehen, was bereits zu Hause ist: Alte Zeitungen, Landkarten oder Stoffreste aus dem Schrank könnten im Handumdrehen zu originellen Geschenkverpackungen werden. Ein Blick in die Schubladen oder den Schrank lohnt sich - oft findet sich dort mehr, als man denkt!



Furoshiki – Wenn Geschenke sich selbst verpacken

Haben Sie schon von Furoshiki gehört? Mit dieser japanischen Faltkunst könnten Sie Geschenke in Stofftücher wickeln, die anschließend weiterverwendet werden können – praktisch und nachhaltig zugleich!



Für kleine Entdecker

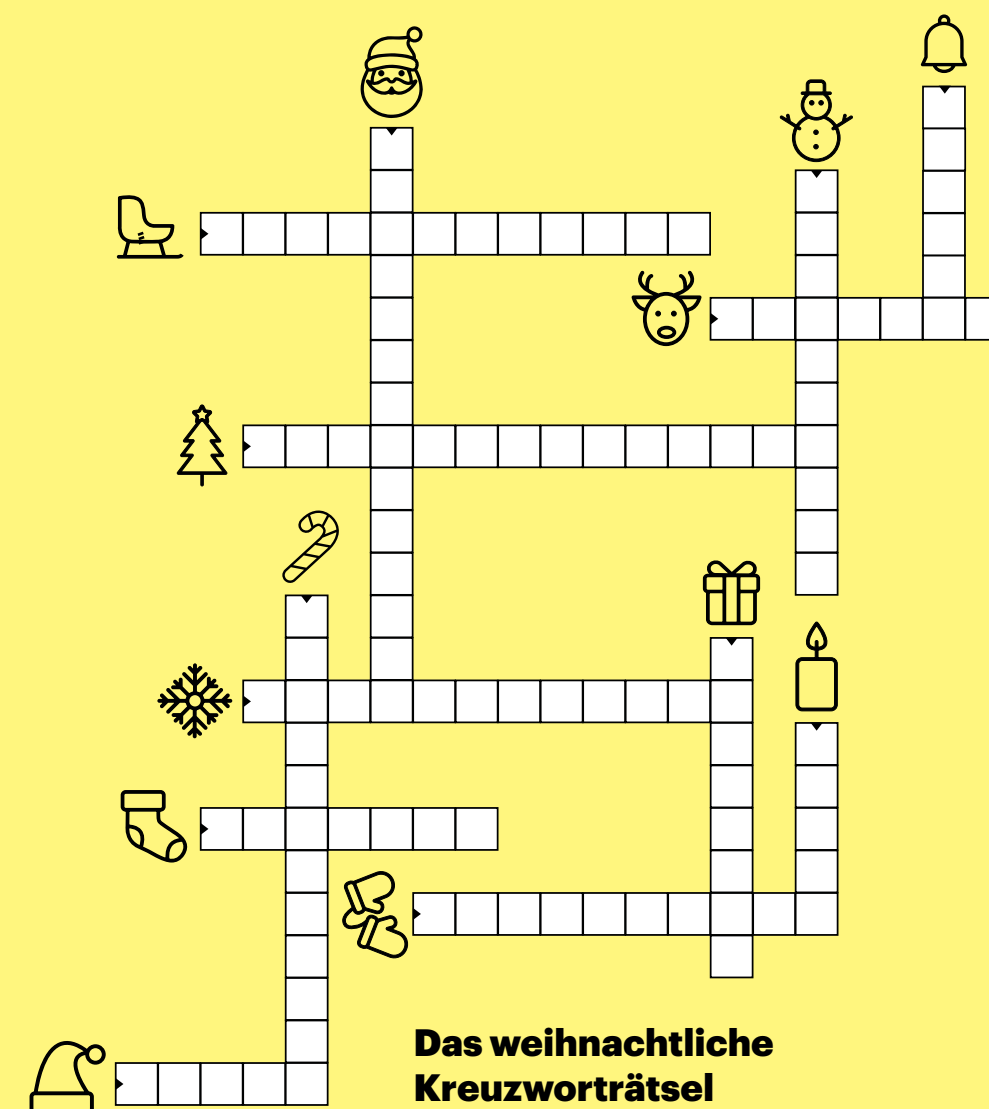
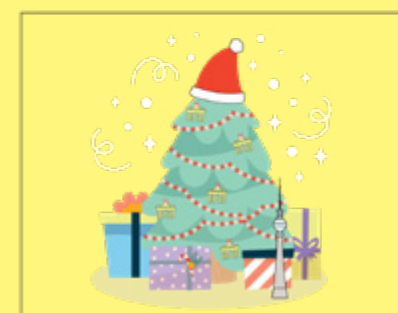
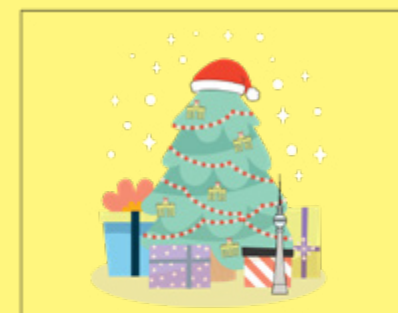


Was sagen die Sterne?

Verbinde die Linien in der richtigen Zahlenreihenfolge und entdecke das Sternbild.

Finde die Unterschiede

Die beiden Tannenbäume mit Schmuck und Geschenken unterscheiden sich an 10 Stellen. Kannst du alle finden?



Das weihnachtliche Kreuzworträtsel

Herausgeber:
Berlinovo
Immobilien Gesellschaft mbH
Hallesches Ufer 74-76
10963 Berlin
www.berlinovo.de
T +49 30 25441-0
F +49 30 25441-662
welcome@berlinovo.de

Redaktion:
berlinovo
Unternehmenskommunikation
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:
November 2024

Gestaltung, Text und Produktion:
Supermarket Lab
Büro für außergewöhnliche Kommunikation
www.supermarketlab.com

Urheberrecht:
Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Bildnachweis:
Supermarket Lab (Titel, S. 13 unten, S. 14 unten, S. 15, S. 16, S. 20), berlinovo/Markus Altmann (S. 3, S. 7), berlinovo (S. 4, S. 5, S. 6, S. 9, S. 12 oben, S. 13 oben), lichtecht GmbH (S. 11), Marcus Wichert Photographics (S. 12 unten), Eller + Eller Architekten (S. 14 oben)

Sprachliche Regelung:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im **fair**berliner meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein.

ePaper:
fairberliner ist auch als ePaper unter folgendem Link erhältlich: www.berlinovo.de/de/mietermagazin



Nach dem Fest ist vor dem Abholtermin – BSR holt Ihren Baum!

Tipp: Baum wachsen lassen

Sie können Weihnachtsbäume auch leihen, die dann nach dem Fest weiterwachsen dürfen.

Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand legen. Alle Termine und weitere Tipps finden Sie auch auf: www.bsr.de/frohe-umwelt-fur-unsere-weihnachten



Weihnachtsbaum-Abholtermine 2025

Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord
Schmargendorf, Westend, Grunewald
Wilmersdorf, Halensee

Mo., 13. und 20.1.
Di., 14. und 21.1.
Do., 09. und 16.1.

Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile

Mo., 13. und 20.1.

Lichtenberg

Lichtenberg
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg
Alt- und Neu-Hohenschönhausen
Fennpfuhl
Falkenberg, Malchow, Wartenberg

Mo., 13. und 20.1.
Mi., 08. und 15.1.
Do., 09. und 16.1.
Fr., 10. und 17.1.
Sa., 11. und 18.1.

Marzahn-Hellersdorf

alle Ortsteile

Sa., 11. und 18.1.

Mitte

Wedding
Mitte, Gesundbrunnen
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten

Mo., 13. und 20.1.
Di., 14. und 21.1.
Mi., 08. und 15.1.

Neukölln

Britz
Neukölln
Buckow, Gropiusstadt, Rudow

Di., 14. und 21.1.
Fr., 10. und 17.1.
Sa., 11. und 18.1.

Reinickendorf

alle Ortsteile

Sa., 11. und 18.1.

Pankow

Weißensee
Pankow
Prenzlauer Berg
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf,
Karow, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde,
Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh

Di., 14. und 21.1.
Do., 09. und 16.1.
Fr., 10. und 17.1.

Sa., 11. und 18.1.

Spandau

alle Ortsteile

Sa., 11. und 18.1.

Steglitz-Zehlendorf

Wannsee
Dahlem
Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf

Mi., 08. und 15.1.
Sa., 11. und 18.1.
Fr., 10. und 17.1.
Sa., 11. und 18.1.

Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof
Friedenau, Schöneberg
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde

Di., 14. und 21.1.
Mi., 08. und 15.1.
Sa., 11. und 18.1.

Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal
Alt-Treptow, Plänterwald
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau,
Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz

Mi., 08. und 15.1.
Do., 09. und 16.1.
Do., 09. und 16.1.

Sa., 11. und 18.1.

Dem Nachbarn frohe Weihnachten
wünschen? Hier ausschneiden und ein
paar nette Worte schreiben!



berlinovo

Bild: Supermarket Lab

berlinovo

Bild: Supermarket Lab

berlinovo

Bild: Supermarket Lab

berlinovo

Bild: Supermarket Lab

A night sky filled with colorful fireworks exploding in various patterns. The Berlin TV Tower is visible in the background, partially obscured by the light trails of the fireworks.

**Frohes
neues Jahr!**

berlinovo

A close-up of a lush green Christmas wreath decorated with red and gold ornaments, pinecones, and red leaves. The Berlin TV Tower is visible through the center of the wreath against a clear blue sky.

**Frohes
Fest!**

berlinovo

A close-up of a Christmas tree branch with green needles, gold star-shaped ornaments, and a silver ball ornament. The background is softly blurred, showing more lights and branches.

**Frohe
Weihnachten!**

berlinovo

A man dressed as a chimney sweep, wearing a black top hat with a feather, a dark jacket, and a harness. He is smiling and standing on a rooftop with a snowy cityscape in the background. Snow is falling around him.

**Alles
Gute
für
2025!**

berlinovo